



Informationsblatt Nr. 39

Mai 2015

Um ein einheitliches Handeln aller aktiven Kräfte im Territorium Chemnitz zu fördern, vor allem um die Kräfte zu bündeln, fand ein Vorgespräch zwischen Vertretern der GBM, Ortsverband Chemnitz und Umgebung mit dem Landesvorsitzenden der Partei DIE LINKE, Rico Gebhardt, in Dresden statt. Im Ergebnis dieses Gespräches folgte eine Einladung Herrn Gebhardts an Vertreter im Ostdeutschen Kuratorium der Verbände in Chemnitz. An dieser Veranstaltung nahmen Vertreter der territorialen Gliederungen folgender Vereine und Verbände teil:

- GBM - Gesellschaft für Bürgerrecht und Menschenwürde e.V.
- GRH - Gesellschaft zur rechtlichen und humanitären Unterstützung e.V.
- ISOR - Initiativgemeinschaft zum Schutz der sozialen Rechte ehemaliger Angehöriger bewaffneter Organe und der Zollverwaltung e.V.
- RFB - Revolutionärer Freundschaftsbund e.V.

Leider nahm der Vertreter der "Rotfuchs"-Regionalgruppe mit der Begründung, auf berechtigte Fragen keine Antwort erhalten zu haben, nicht teil.

Nach gegenseitiger Vorstellung der Anwesenden wurden folgende Schwerpunkte behandelt:

1. Der Kampf um den Frieden
2. Position zum Begriff "Unrechtsstaat"
3. Position zum Geschichtsverständnis, insbesondere zur verzerrten Darstellung der Vergangenheit
4. Soziale Fragen. Dieser Komplex wurde mit dem Hinweis darauf, dass am 26.06.2015 in Chemnitz eine weitere Zusammenkunft mit Mitgliedern der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag durchgeführt wird, terminlich verschoben.

Zum Friedenskampf:

Die gegenwärtige politische Lage ist nicht nur in Europa, sondern in der ganzen Welt äußerst prekär. In vielen Ländern tobt der Bürgerkrieg. Ein Kriegsausbruch über Ländergrenzen liegt quasi in der Luft. Deshalb ist der gemeinsame Kampf für die Erhaltung des Friedens so wichtig. Dazu zählen gemeinsame Aktionen wie Ostermarsch, 1.Mai, Friedensdemonstrationen usw. Gesprächsrunden sowie Aufklärung über die Gefahren sind verstärkt nötig. Das betrifft nicht nur die Vereine und Verbände, sondern auch die Partei DIE LINKE.

Zum Begriff "Unrechtsstaat DDR":

Der vom thüringischen Ministerpräsidenten Ramelow hereingetragene Begriff wird von keinem der Anwesenden mitgetragen. Auch Herr Gebhardt lehnt den Begriff ab. Abgesehen davon, dass es diesen Begriff im Rechtswesen gar nicht gibt, war die DDR weltweit anerkannt, hatte diplomatische Beziehungen, gegenseitige Botschaften, war Mitglied der UNO. Die Entstehung der DDR, ihre Entwicklung kann **nur** im Zusammenhang mit der gesamten Geschichte gesehen werden: Der 2. Weltkrieg, sein Ergebnis, die sich nicht freundlich gegenüberstehenden Weltmächte USA-UdSSR, deren Kampf um Einflussgebiete auf der Welt. Erst die Verleugnung dieses Zusammenhangs macht die Difamierung der DDR möglich.

Zum Geschichtsverständnis:

In der Öffentlichkeit wird der Fokus auf den Anteil der USA an der Zerschlagung des Faschismus gerichtet. Der Hauptanteil des Kampfes, den die UdSSR leistete, wird verschwiegen. Geschichtsfälschung wird mit einseitiger Darstellung historischer Fakten betrieben. Z. B. wird dargestellt, dass mit der Landung der Alliierten in der Normandie der Sieg über den Faschismus eingeleitet wurde. Der Anteil der Roten Armee wird verschwiegen, der Tag der Befreiung bekommt durch dieses Verschweigen eine völlig andere Bewertung. Auch hier gilt: Alle anwesenden Vereine und Verbände müssen sich aktiv und offensiv auch in gemeinsamen Aktionen für die historische Wahrheit einsetzen.

Im Ergebnis der Veranstaltung wurde von allen Anwesenden dieses Gespräch als sehr sachlich und konstruktiv eingeschätzt. Es wurde auch nochmals herausgearbeitet, dass die territorialen Vertreter diese Probleme nicht allein bewältigen können, dass hier Unterstützung und Einfluss der jeweiligen Vereine helfen müssen. Herr Gebhardt schlug vor, dieses Gespräch im Herbst 2015 weiterzuführen.

1. Mai 2015

Die Arbeit der Zukunft gestalten wir!

09:00 Uhr: Kundgebung vor dem Karl-Marx-Monument mit anschließender Demonstration zum Neumarkt

Ab 10:00 Uhr:
Zentrale Kundgebung des DGB Chemnitz

Redner ist unter anderen:
Rico Gebhardt,
Landesvorsitzender DIE LINKE Sachsen

Neumarkt
Info-Stände der Gewerkschaften, Parteien und Verbände.



Bild: Siegert

Ab 12 Uhr:
Gemeinsame Mai-Feier des Rothaus e.V. Lohstraße 2. und des Stadtverbandes DIE LINKE.Chemnitz
Mit vielfältigem Angebot an Speisen und Getränken, einer Tombola, Polit-Talk, kulturellen Beiträgen und ...

AUSSTELLUNGSEROFFNUNG

Eine Fotoausstellung über das faschistische Massaker am 2. Mai 2014 in Odessa

Fast 50 Menschen starben, Hunderte wurden verletzt, etliche werden vermisst. Über die Geschehnisse wird ein ukrainischer Augenzeuge des faschistischen Angriffs auf das Gewerkschaftshaus berichten.

Glückwünsche zum Geburtstag:

Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats Mai 2015

Heino Todt und Günther Seidel zum 91, Rudolf Weise zum 89, Arnold Naumann zum 88, Kurt Winkler zum 86, Dr. Gerda Wunderlich zum 84, Sonja Lehmann zum 83, Dr. Annemarie Kühnert und Lothar Hunger zum 80 und Helga Aug zum 77. Geburtstag

Herausgeber: Sprecherrat des Ortsverbandes Chemnitz und Umgebung der Gesellschaft zum Schutz von Bürgerrecht und Menschenwürde e.V. (GBM)

E-Mail: gbmchemnitz@web.de

Verantwortlich im Sinne des Presserechtes:

U. Steger /D. Siegert